

## Geschichte des TSC Schwarz Gold

Die Formation der Tanzschule Elmayer hat schon weit vor der Gründung des TSC Schwarz Gold eine lange Geschichte. Für den Tanzsport relevant wurde diese aber erst mit dem ersten Turnierantritt des damaligen A-Teams "No Limits" bei der Staatsmeisterschaft 2008. Um sich für dieses Turnier gut vorzubereiten beschloss unser Obmann, Jürgen Eirisch, seine damalige Formationskollegin Conny Kreuter, welche inzwischen eine erfolgreiche Tanzsportkarriere begonnen hatte, um Hilfe zu bitten. Ein paar Trainings später trainierte auch Stefan Herzog, ihr Tanzpartner, mit der Gruppe. 4 Wochen danach, beim ersten Turnier, zeigte sich das Ergebnis: der 4. Platz in der Sektion Breitensport bei der Staatsmeisterschaft 2008.

Mit einem derartigen Erfolg hatte niemand gerechnet und für alle war klar, dass die Erfolgsgeschichte weitergehen musste. In der kommenden Saison startete das A-Team mit der erfolgreichen Choreographie „Move“ vom Grün-Gold Club Bremen.

Bei den folgenden Turnieren erzielte das A-Team bei allen nationalen Turnieren (Oberpullendorf, Staatsmeisterschaft, Austria Cup, Donaupokal) den 1. Platz in der zweiten Bundesliga und konnte bereits erste Erfahrungen in der 1. Liga sammeln. Ende 2009 stand dem Aufstieg des A-Teams in die erste Bundesliga nichts mehr im Weg.

Nachdem die Priorität anfangs beim A-Team lag, beschäftigte sich der TSC Schwarz Gold auch bald mit dem Nachwuchsteam, dem B-Team, mit der Choreographie „No Limits“. Im Frühling 2009 wagte auch das B-Team einen großen Schritt und absolvierte sein erstes Turnier in Oberpullendorf und erzielte bereits dort respektable Ergebnisse.

Die Saison 2009/2010 sollte für den TSC Schwarz Gold noch weitere Erfolge bringen. Während das A-Team ihre Choreographie „Move“ ein weiteres Jahr tanzte, bekam das B-Team mit "Tina Turner" eine neue Choreographie, welche von Residenz Ludwigsburg übernommen wurde. Bereits beim Donaupokal 2009 bewies der TSC Schwarz Gold mit dem 1. und 3. Platz in der 2. Bundesliga, dass man auf die kommende Saison gespannt sein durfte. Nachdem das A-Team in die erste Liga aufgestiegen war, übernahm das B-Team die Vorzeigerolle des A-Teams in der zweiten Bundesliga und holte sowohl in Oberpullendorf, als auch in Ungarn bei den Zala Open und bei der Staatsmeisterschaft den ersten Platz in der zweiten Bundesliga.

Auch das A-Team konnte überraschen. 2. Platz in Oberpullendorf und der 1. Platz in der ersten Bundesliga ,vor dem amtierenden Staats- und Vizestaatsmeister, in Ungarn bei den dritten Zala Open. Das Turnier hatte gezeigt, dass nun alles möglich war und so wurde das Trainingspensum erhöht und der Siegeswillen geschärft. Bei der Staatsmeisterschaft im Juni 2010 konnte das junge Team die Österreichische Formationstanzsportszene ordentlich aufmischen und erreichte trotz seines kurzen Bestehens den Vizestaatsmeister-Titel und qualifizierte sich so für die Weltmeisterschaft der Lateinformationen 2010 in Moskau.

Nicht nur im Formationssektor war der TSC erfolgreich, denn 2009 wagte sich erstmals ein Schwarz Gold Einzelpaar auf die Turnierfläche. Schon kurze Zeit später folgten weitere Paare. Inzwischen kann der TSC Schwarz Gold zahlreiche Einzelpaare vorweisen, welche den Club erfolgreich auf Turnieren im In- und Ausland vertreten. Damit unsere Einzelpaare eine geeignete Trainingsmöglichkeit vorfinden, war schnell klar: wir brauchen ein Clublokal. Nach zahlreichen Recherchen, Besichtigungen und Verhandlungen fanden wir unser erstes [Clublokal](#) in der Brünnerstraße 63-65.

Mit großer Hilfe der Mitglieder konnte das Clublokal in nur wenigen Wochen trainingsbereit gemacht werden und wird seitdem für Trainings, Practice und Gruppentrainings regelmäßig genutzt.

**Der TSC Schwarz Gold, ein junger aufstrebender Club, hat in seiner kurzen Zeit des Bestehens schon zahlreiche Siege feiern können und blickt auf eine hoffnungsvolle Zukunft.**